

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **21.02.2013** im Ratssaal des Schlosses,  
Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

17.WP/Rat/010

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 20:56 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:55 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 20:59 Uhr

---

**Anwesend:** **Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

**Ratsvorsitzender**

Weinel, Olaf

**1. stellv. Bürgermeisterin**

Weilert-Penk, Christa

**2. stellv. Bürgermeisterin**

Heller, Simone

**Ratsherren/-frauen**

Apel, Robert

Birgin, Gurbet

Braun, Hartmut

Brönnemann, Alfred

Bublitz, Werner

Dralle, Karl-Heinz

Ehrhardt, Hans-  
Joachim

Fleischmann, Michael - ab TOP 1 -

Gersemann, Christiane

Heldt, Gabriele

Hinz, Gerald

Hunze, Carl

Knauer, Detlef

Köneke, Klaus

Kuyucu, Ahmet

Leykum, Maria

Meinig, Birgit

Meißner, Claudia - entschuldigt -

Morich, Hans-Dieter

Obst, Wolfgang

Peters, Kai - entschuldigt -

Pilgrim, Adolf-W.

Plaß, Barthold

Rheinhardt, Michael

Ruser, Horst

Schrader, Karl-Ludwig

Schulz, Kurt-Ulrich

von Oettingen, Gero  
Zschoch, Mirco

**Verwaltung**

Franke, Marius  
Kugel, Michael  
Pape, Petra  
Vierke, Silke  
Voutta, Jens

**TAGESORDNUNG**

Öffentlicher Teil

**Einwohnerfragestunde**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 13. Dezember 2012
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Besetzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport - Ergänzung Schülervertreter  
Vorlage: 2013 0309
6. Ersatz eines beratenden Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss  
Vorlage: 2013 0313
7. Änderung der Geschäftsordnung vom 03.11.2011  
Vorlage: 2013 0296
8. Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf  
Vorlage: 2013 0287
9. Sportförderung 2013  
Vorlage: 2013 0289
- 9.1. Sportförderung 2013  
Vorlage: 2013 0289/1
10. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2013  
Vorlage: 2013 0288
- 10.1. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2013  
Vorlage: 2013 0288/1
- 10.2. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2013  
Vorlage: 2013 0288/2

- 10.3. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2013  
Vorlage: 2013 0288/3
11. Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels für Burgdorf  
Vorlage: 2013 0302
12. Überplanmäßige Aufwendung / Überplanmäßige Auszahlung im Rahmen der Bundesinitiative Frühe Hilfen  
Vorlage: 2013 0320
13. 2. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung  
Vorlage: 2013 0298
14. Zuwendung / Spende  
Vorlage: 2013 0304
15. Sozialtarife für Strom und Gas  
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann vom 07. Februar 2013 -  
Vorlage: 2013 0314
16. Ehrenamtlicher Integrationsbeauftragter bzw. Integrationsbeauftragte  
- Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 07.02.2013 -  
Vorlage: 2013 0315
17. Serviceorientiertes Parkraumkonzept für die Burgdorfer Innenstadt  
- Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 11.02.2013 -  
Vorlage: 2013 0317

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **Einwohnerfragestunde**

(Vor Beginn der Tagesordnung im „öffentlichen Teil“)

Die Fragen und Antworten sind als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Herr Weinel** eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er erklärte, dass Frau Meißner und Herr Peters entschuldigt seien.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

##### **Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird in der diesem Protokoll vorangestellten Fassung beschlossen.**

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 13. Dezember 2012**

---

Einstimmig fasste der Rat folgenden

**Beschluss:**

Das Protokoll der Ratssitzung vom 13.12.2012 wird genehmigt.

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Weinel** gratulierte den Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten: Frau Birgin, Herr Ehrhardt, Frau Heller, Herr Köneke, Frau Meinig, Frau Weilert-Penk und Herr Pilgrim.

**Herr Baxmann** gratulierte den Eheleuten Pilgrim zur Silberhochzeit und überreichte ein Präsent. Weitere Ratsmitglieder schlossen sich der Gratulation an.

4. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

- K e i n e -

5. **Besetzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport - Ergänzung Schülervertreter  
Vorlage: 2013 0309**

---

Einstimmig fasste der Rat folgenden

**Beschluss:**

Als Schülervertreter werden für die Dauer von zwei Jahren

**Valon Ramadani  
und  
Jannik Gabbert**

in den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport berufen.

Die dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügte Zusammensetzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport wird gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.

6. **Ersatz eines beratenden Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss  
Vorlage: 2013 0313**

---

Einstimmig fasste der Rat folgenden

**Beschluss:**

Auf Vorschlag der St. Pankratius-Kirchengemeinde wird Herr Martin Voß als beratendes Mitglied gem. § 5 Abs. 1 Buchstabe c) der Satzung für das Jugendamt in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

7. **Änderung der Geschäftsordnung vom 03.11.2011**  
**Vorlage: 2013 0296**

---

**Herr Kugel** trug die Änderungen der Geschäftsordnung vor und wies auf die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses hin.

**Herr Fleischmann** erläuterte, dass er die Änderungen des § 17 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung als Einschränkungen für Bürger/innen sehe. Gegen die Begrenzung des Fragerechts der Ratsmitglieder in der Einwohnerfragestunde behalte er sich rechtliche Schritte für eine gerichtliche Klärung vor.

**Mit 30 Jastimmen und 1 Enthaltung fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

Die als **Anlage 1** der Vorlage 2013 0296 sowie dem Protokoll als **Anlage A** beigefügte 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ausschüsse des Rates, die aufgrund besonderer Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse sowie die Ortsräte der Stadt Burgdorf wird beschlossen.

8. **Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf**  
**Vorlage: 2013 0287**

---

Einstimmig fasste der Rat folgenden

**Beschluss:**

Die als **Anlage 1** der Vorlage 2013 0287 beigefügte Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf wird beschlossen.

Eine Ausfertigung der Satzung wird zum Bestandteil **(Anlage B)** des Protokolls erklärt.

9. **Sportförderung 2013**  
**Vorlage: 2013 0289**

---

Siehe Tagesordnungspunkt 9.1.

**9.1. Sportförderung 2013  
Vorlage: 2013 0289/1**

---

Mit 30 Jastimmen und 1 Enthaltung fasste der Rat folgenden

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt die Sportförderrichtlinien der Stadt Burgdorf. Die Richtlinien sollen rückwirkend zum 01. Januar 2013 in Kraft treten.

Eine Ausfertigung der Richtlinien wird zum Bestandteil des Protokolls (Anlage 3) erklärt.

**10. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2013  
Vorlage: 2013 0288**

---

Siehe Tagesordnungspunkt 10.3.

**10.1. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2013  
Vorlage: 2013 0288/1**

---

Siehe Tagesordnungspunkt 10.3.

**10.2. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2013  
Vorlage: 2013 0288/2**

---

Siehe Tagesordnungspunkt 10.3.

**10.3. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2013  
Vorlage: 2013 0288/3**

---

**Herr Weinel** wies auf die den Ratsmitgliedern vorliegende Änderung auf Seite 6 hin.

**Herr Kugel** informierte über diese Änderung und erklärte, dass die Änderung eine Empfehlung des Jugendhilfeausschusses sei und so auch vom Verwaltungsausschuss empfohlen wurde.

**Frau Gersemann** betonte die hohe Bedeutung der Kindertagesstättenbedarfsplanung. Die örtliche Nähe der Horte zur Offenen Ganztagschule werde begrüßt. Um eine persönliche Kontinuität der Betreuung zu gewährleisten, ist der Einsatz der Mitarbeiter/innen der Horte in der OGS wichtig. Sie informierte, dass nur bei der Grundschule Otze die Schließzeiten zeitgleich mit der anliegenden Kindertagesstätte enden würden. In die aktuelle

Planung wurde aufgenommen, dass bei nachgewiesenem Bedarf mit einer Angleichung, auch bei anderen OGS, reagiert werde. **Frau Gersemann** wies darauf hin, dass mit dieser Bedarfsplanung eine seitens der Verwaltung vorgelegte neue Struktur der Öffnungszeiten ab 1. August beginne, diese müsse sich erst bewähren.

**Herr Zschoch** erklärte, dass die CDU-Fraktion der Bedarfsplanung zustimmen werde. Die Stadt Burgdorf sei hinsichtlich der Kinderbetreuung gut aufgestellt, Qualität und Quantität stimmten. Kinderbetreuung werde als Schwerpunkt gesetzt und diesbezüglich sei Burgdorf im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auf einem guten Weg. Er erklärte, dass auch zukünftige bedarfsgerechte Investitionen in diesem Bereich von der CDU-Fraktion mitgetragen werden.

**Herr Fleischmann** kritisierte, dass die Kindertagesstättenbedarfsplanung ohne Berücksichtigung finanzieller Möglichkeiten der Eltern gemacht werde. Er sprach sich dafür aus, Kindergartenplätze gebührenfrei anzubieten.

**Herr Baxmann** informierte darüber, dass im Bereich Kinderbetreuung durch Elternbeiträge eine Deckung von 12 % der Kosten erreicht werde und die Finanzierung der Differenz aus allgemeinen Steuermitteln erfolge.

**Herr Schulz** erläuterte, dass bedürftige Eltern keine Elternbeiträge zahlen müssen und ein Großteil der Eltern sogar den Höchstsatz zahlen würde.

**Herr Fleischmann** bemängelte, dass bedürftige Eltern 20,00 €/Monat Essengeld zahlen müssten.

**Herr Kugel** erklärte, dass es sich dabei um den im Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes vorgeschriebenen Anteil handele, welcher von den Eltern zu tragen sei. Die kostendeckende Finanzierung werde wie bei den Kindergartenbeiträgen durch allgemeine Steuergelder sichergestellt.

### **Einstimmig fasste der Rat folgenden**

#### **Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Burgdorf stellt in Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung von 2012 (Vorlage 2012 0089/2) das vorhandene Angebot an Kindertagesstätten, Horten und Krippen sowie den Bedarf und den weiteren erforderlichen Ausbau gem. den Anlagen zu dieser Vorlage fest.**

**Die im Entwurf der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2013 aufgeführten Maßnahmen werden beschlossen.**

**Eine Ausfertigung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2013 wird zum Bestandteil des Protokolls (Anlage 4) erklärt.**

### **11. Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels für Burgdorf Vorlage: 2013 0302**

---

**Herr Fleischmann** wies darauf hin, dass immer mehr Menschen alleine leben würden. Herr Fleischmann forderte die Verwaltung und Politik auf,

den Bau günstiger und kleiner Wohnungen zu fördern und sich dafür einzusetzen.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Burgdorf erkennt die als Anlage 5 beigefügte Fortschreibung des Mietspiegels für Burgdorf 2013 als qualifizierten Mietspiegel gemäß § 558 d BGB an und setzt diesen somit per 21.02.2013 in Kraft.

12. **Überplanmäßige Aufwendung / Überplanmäßige Auszahlung im Rahmen der Bundesinitiative Frühe Hilfen**  
**Vorlage: 2013 0320**
- 

**Frau Gersemann** erläuterte die Bundesinitiative Frühe Hilfen und befürwortete dieses Angebot für junge Eltern, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten. Sie erklärte, dass Prävention frühestmöglich einsetzen müsse.

**Herr Knauer** schloss sich den Ausführungen von Frau Gersemann an und betonte, dass sich dieses Angebot an alle Eltern und Kinder richtet.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

Der Rat stimmt gem. § 117 Abs. 1 NKomVG der überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung in Höhe von 25.000,00 € bei dem Produktkonto 36300.433905 / 36300.733901 (Sozialpädagogische Familienhilfe) zu.

13. **2. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung**  
**Vorlage: 2013 0298**
- 

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

Die als Anlage 1 der Vorlage 2013 0298 sowie dem Protokoll als Anlage C beigefügte

**2. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung**

wird beschlossen.

14. **Zuwendung / Spende**  
**Vorlage: 2013 0304**
-



**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Die folgende Zuwendung wird angenommen:**

**Geldzuwendung vom Arbeitskreis ‚Unser Dorf‘ aus Schillerslage für die Neubeschaffung einer Orgel für die Kapelle in Schillerslage in Höhe von 2.200,00 €.**

**15. Sozialtarife für Strom und Gas  
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann vom 07. Februar 2013 -  
Vorlage: 2013 0314**

---

**Herr Fleischmann** erläuterte seinen Antrag und bat um Überweisung in den Ausschuss für Soziales und Integration.

**Herr Hinz** erklärte, dass es sich hierbei nicht um eine Aufgabe im Zuständigkeitsbereich des Rates der Stadt Burgdorf handele. Er führte aus, dass sich der Strompreis zu fast der Hälfte aus Steuern und Umlagen und zusätzlich dem Netzentgelt zusammensetze, so dass der Spielraum der Stadtwerke sehr begrenzt sei. Er wies darauf hin, dass die Stadtwerke Burgdorf in begründeten Einzelfällen Zahlungsaufschub mit großzügigen Ratenzahlungsvereinbarungen gewähren und mit der Agentur für Arbeit sowie der Schuldnerberatung zusammen arbeiten würden. Hier sei eine Anpassung der Regelsätze von Sozialhilfe/Hartz IV bzw. dem Wohngeld notwendig, da die Strom- und Gaskosten in diesen Leistungen enthalten seien. Die SPD-Fraktion werde dem Antrag nicht zustimmen.

**Herr Knauer** merkte kritisch an, dass Kleinstverbraucher höhere Tarifpreise als Großverbraucher zu zahlen hätten. Er regte an, einen Bericht über die soziale Lage in Burgdorf durch die Mitarbeiter/innen der Sozialabteilung und des Jobcenters im Ausschuss für Soziales und Integration zu geben.

**Herr Zschoch** erklärte, dass die CDU-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde. Er begründete dies damit, dass hier der falsche Ansatz gewählt sei, denn der soziale Ausgleich liege nicht in der Zuständigkeit der Versorger.

**Herr Fleischmann** kritisierte, dass der Rat keinen entsprechenden Ansatz im Haushalt einstellen wolle, um für alle Bürger/innen die Energieversorgung zu gewährleisten.

**Herr Baxmann** verwies auf die aktuelle Haushaltslage. Derartige Anträge führten im Übrigen dazu, dass die im Verhältnis zu den großen Energieversorgern kleinen Stadtwerke nicht mehr konkurrenzfähig seien und somit deren Existenz gefährden werde.

**Herr Schrader** merkte an, dass solche vergünstigten Tarife ggfs. auf Sozialleistungen anzurechnen seien. Er begrüßte den Vorschlag, im Ausschuss für Soziales und Integration über die soziale Lage in Burgdorf zu berichten.

**Mit 1 Jastimme und 30 Neinstimmen wurde die Überweisung des Antrags in den Ausschuss für Soziales und Integration abgelehnt.**

**16. Ehrenamtlicher Integrationsbeauftragter bzw. Integrationsbeauftragte**  
**- Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 07.02.2013 -**  
**Vorlage: 2013 0315**

---

**Frau Birgin** trug ihren Antrag vor. Sie verwies auf die vielfältige ehrenamtliche Integrationsarbeit in Burgdorf. Zur Koordination sei die Bestellung einer/s ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten notwendig. Sie bat, den Antrag in den Ausschuss für Soziales und Integration zu überweisen.

**Herr Pilgrim** erläuterte den von der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen gestellten Ergänzungsantrag (Anlage 6).

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Der Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2013 sowie der Ergänzungsantrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen werden in den Ausschuss für Soziales und Integration überwiesen.**

**17. Serviceorientiertes Parkraumkonzept für die Burgdorfer Innenstadt**  
**- Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 11.02.2013 -**  
**Vorlage: 2013 0317**

---

**Herr Zschoch** erläuterte den Antrag der CDU-Fraktion und bat um Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Verkehr.

**Frau Leykum** wies darauf hin, dass der Umbau insgesamt durch noch fehlendes Mobiliar (Papierkörbe, Bänke usw.) derzeit unvollständig sei. Sie erklärte, dass sie den Antrag als verfrüht ansehe und wünschte sich noch Zeit, um zunächst weiter die Verkehrsentwicklung beobachten zu können. Sie warnte, voreilige Beschlüsse zu fassen, die später wieder geändert werden müssten. Sie sprach sich für die Überweisung der Ziff. 1 des Antrags in den Ausschuss für Umwelt und Verkehr und der Ziff. 2 des Antrags in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen aus.

**Herr Baxmann** informierte darüber, dass die Verwaltung plane, im April/Mai dieses Jahres eine Beschlussvorlage, die sich mit den Erfahrungen der Verkehrsentwicklung auseinandersetze, in die politische Beratung einzubringen. Weiter fragte er nach, ob der CDU-Antrag aus dem Jahr 2011, eine Fußgängerzone probeweise einzurichten, in diesem Zusammenhang wieder aufgegriffen werden solle.

**Herr Hunze** erläuterte, dass sich dieser Antrag auf den Zustand vor dem Stadtstraßenumbau bezogen habe und folglich nicht mehr diskutiert werden müsse. Er bemängelte, dass weiterhin ein reger Durchgangsverkehr über die Marktstraße erfolge. Gleichzeitig kritisierte er die mangelnde Einbringung der Geschäftsanlieger während der Planung des Umbaus.

**Herr Zschoch** bestätigte, dass die probeweise Einrichtung einer Fußgängerzone nicht mehr erforderlich sei.

**Herr Schulz** regte an, erneut über eine kleine Fußgängerzone zur Verhinderung des Durchfahrtverkehrs zu diskutieren.

**Herr Baxmann** wies darauf hin, dass durch die Umgehungsstraße die Fahrzeugbelastung auf der Unteren Marktstraße von 18.000 auf 10.000 am Tag erheblich reduziert wurde.

**Mit 30 Jastimmen und 1 Enthaltung fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Der Antrag der CDU-Fraktion vom 11.02.2013 wird in den Ausschuss für Umwelt und Verkehr und den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen überwiesen.**

**Einwohnerfragestunde**

(Nach Ende der Tagesordnung im „öffentlichen Teil“)

Die Fragen und Antworten sind als Anlage 7 dem Protokoll beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer